

Kassel hat die beste Berufsschule für das Kfz-Gewerbe

Die Oskar-von-Miller-Schule in Kassel ist die beste Berufsschule für das Kfz-Gewerbe 2013. Sie gewann den Branchenaward der Ausbildungsmagazine „Autofachmann“ und „Autokaufmann“ vor dem Berufskolleg Hilden (Kreis Mettmann) und der Gewerblichen Schule Nagold.

Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr die Förderung der individuellen Leistungsfähigkeit und des Leistungswillens. Konkret wollte die Fachjury wissen, wie genau die Berufsschulen leistungsstarke wie auch leistungsschwache Auszubildende unterstützen. Dazu sichteteten die Bildungsexperten aus Schulen, Verband und Redaktion zunächst die eingereichten Bewerbungsunterlagen und trafen eine Vorauswahl. Die besten Kandidaten nahmen sie dann vor Ort noch einmal genauer unter die Lupe.

Die Oskar-von-Miller-Schule in Kassel überzeugte die Jury mit ihrem Unterricht der flexiblen Inhalte: Schüler können sich dort ihren Unterricht zum Teil selbst einteilen. Zu diesem Zweck haben die Lehrer einige Ausbildungsinhalte in Lernmodulen zusammengefasst, die zusätzlich zum Regelunterricht laufen. 20 Stunden in einem vierwöchigen Unterrichtsblock sind für diese Module vorgesehen. Dies hat zwei Vorteile: Die Module sind stets aktuell und das Ausbildungsniveau bei Hightech-Themen ist unabhängig vom Kenntnisstand der Lehrer im Regelunterricht.

Mit dem Award „Beste Berufsschule“ würdigen die Fachmedien aus dem Hause Vogel Business Media alljährlich das Engagement der dualen Partner im deutschen System der Berufsausbildung. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des Zentralverbands Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) und wird von den Sponsoren LN Lucas-Nülle, Exponentia und Volkswagen Service Deutschland unterstützt. Prämiert werden können Schulen mit Berufsschulklassen für Kfz-Mechatroniker, Automobilkaufleute und andere fahrzeugtechnische Berufe. (ampnet/jri)